

Über\*


mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung

an die  
**Förderstelle** beim  
Landesfischereiverband Bayern e. V.  
Pechdellerstraße 16  
81545 München

## Antrag auf Zuwendung aus der Fischereiabgabe

Antragsteller:

Name	bei Fischereivereinen bitte angeben: 1. Vorsitzender
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon/Telefax	
E-Mail	

Bankverbindung:

Bank (Name und Ort)	
IBAN	BIC

---

\* Anschrift des jeweiligen Bezirksfischereiverbands einfügen.

**Beschreibung der beantragten Maßnahme** (ggf. Beiblatt verwenden):

**Inhalt/Umfang:**

---

---

---

**Zweck/Begründung:**

---

---

---

**Gesamtkosten der beantragten Maßnahme**

	€
--	---

**Ergänzende Angaben:**

**1. Ist der Antragsteller alleiniger Maßnahmeträger?**

☐ Ja ☐ Nein

Wenn **Nein**, wer ist an der Maßnahme beteiligt und in welcher Höhe?  
(ggf. Beiblatt verwenden)

---

---

---

**2. Wurden/werden für die beantragte Maßnahme anderweitig Zuwendungen/Mitfinanzierungen beantragt?**

☐ Ja ☐ Nein

Wenn **Ja**, wer gewährt die Zuwendungen/Mitfinanzierungen und in welcher Höhe?  
(Ggf. Beiblatt verwenden)

---

---

---

**3. Antragsteller ist gemäß § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt?**

☐ Ja ☐ Nein

**4. Sofern für die beantragte/n Maßnahme/n aufgrund der Vorgaben im Anhang zu den Richtlinien Bestätigungen, Gestattungen oder Genehmigungsbescheide erforderlich sind, sind sie nachstehend aufzuführen und als Anlage dem Förderantrag beizufügen**

(z. B. „Positive Stellungnahme oder Bescheid der Kreisverwaltungsbehörde bei Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensraumes der Fische“).

---

---

---

Soweit derartige Dokumente zum Zeitpunkt der Antragstellung vom Antragsteller nicht oder noch nicht beschafft werden konnten, ist von der Förderstelle ein entsprechender Fördervorbehalt in der Fördervereinbarung anzubringen und die Vorlage der Dokumente zusammen mit dem Verwendungsnachweis einzuordern.

### **Hinweis:**

Sofern eine Förderung durch Mittel aus der Fischereiabgabe gewährt wird, sind die Allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-P/K) anzuwenden und als Bestandteil der Fördervereinbarung zu beachten und einzuhalten. Die Nrn. 3.1 und 3.2 ANBest-P (Vergabe von Aufträgen) werden nicht angewendet.

Für Maßnahmen mit einem **Netto-Auftragswert über 2.500 €** ist jedoch eine **Markterkundung** nachzuweisen. Dazu sind grundsätzlich drei Vergleichsangebote einzuholen und dem Antrag beizulegen.

### **Bestätigung und subventionserhebliche Tatsachen**

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n, dass es sich bei den beantragten Maßnahmen, soweit es sich um Investitionsgüter handelt, nicht um Ersatzbeschaffungen handelt.

Ich/Wir nehme/n davon Kenntnis, dass die Angaben im Antrag subventionserheblich im Sinn des § 264 des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes und Art. 1 des Bayerischen Subventionsgesetzes sind und ich/wir im Falle unrichtiger Angaben wegen Subventionsbetruges bestraft werden kann/können.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers (bei Fischereivereinen vom 1. Vorsitzenden)

### **Zur Bearbeitung durch die Förderstelle:**

(Nicht vom Antragsteller auszufüllen!)

#### **Prüfungsvermerk:**

Ggf. Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Antrag geprüft und Fördervereinbarung mit Datum  
vom

\_\_\_\_\_ erstellt.

Datum

München, den

Unterschrift